

## EFG International gibt Jahresergebnis 2014 bekannt

Zürich, 25. Februar 2015 – Der den Stammaktionären zustehende zugrundeliegende Reingewinn erhöhte sich von 111.2 Mio. im Jahr 2013 um 18% auf CHF 130.7 Mio. Der den Stammaktionären zustehende IFRS Reingewinn betrug CHF 61.1 Mio. Der Bruttoertrag nahm im Jahresvergleich um 8% auf CHF 716.6 Mio. zu. Der Geschäftsaufwand stieg hauptsächlich im Zuge von Investitionen in weiteres Wachstum um 5% auf CHF 575.0 Mio. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis verbesserte sich auf 79.8% (2013: 81.5%). Die Bruttomarge verbesserte sich von 88 Basispunkten in 2013 auf 89 Basispunkte in 2014. Die ertragsgenerierenden verwalteten Vermögen erhöhten sich von CHF 75.9 Mrd. per Ende 2013 um 11% auf CHF 84.2 Mrd. Der Nettozufluss an Neugeldern belief sich auf CHF 4.4 Mrd. (jährliches Wachstum von 6%), verglichen mit CHF 2.5 Mrd. im Vorjahr. UK, Asien, Kontinentaleuropa sowie Amerika (ohne Karibik) trugen mit 9-11% Wachstum zum Netto-Neugeldzufluss bei. Die Anzahl CROs lag am Jahresende 2014 bei 440, gegenüber 435 ein Jahr davor. Die CRO-Rekrutierung verbesserte sich auf Bruttobasis signifikant, wurde jedoch durch schärfere Performance-Kriterien für bestehende CROs aufgehoben. Die Pipeline ist sehr stark, und weitere Führungskräfte wurden oder werden demnächst eingestellt. EFG International wird ihre Kosten-Kontrollmassnahmen weiter verstärken und den Anteil des Geschäftsaufwands in Schweizer Franken an der Gesamtkostenbasis weiter reduzieren (von 40% in 2011 auf ca. 30% in 2014 bereits reduziert). Die Basel III BIZ Kapitalquote erhöhte sich auf 18.7%, gegenüber 18.0% per Ende 2013. EFG International beantragt eine um 25% erhöhte Dividende von CHF 0.25 pro Aktie. Unterstützt durch vielfältige Initiativen, will EFG weiteres Wachstum und einen Entwicklungssprung in ihrer Performance erzielen.

Jean Pierre Cuoni wird als Präsident des Verwaltungsrates von EFG International zurücktreten, und Joachim H. Strähle wird vorbehaltlich seiner Wahl an der Generalversammlung vom 24. April 2015 sein Nachfolger.

Überblick Hauptkennzahlen	2014	Veränderung gegenüber 2013
Den Stammaktionären zustehender zugrundeliegender IFRS Reingewinn *	CHF 130.7 Mio.	+ 18%
IFRS Reingewinn / den Stammaktionären zustehender IFRS Reingewinn	CHF 61.4 Mio. / CHF 61.1 Mio.	- 45%
Bruttoertrag	CHF 716.6 Mio.	+ 8%
Geschäftsaufwand	CHF 575.0 Mio.	+ 5%
Kosten-Ertrags-Verhältnis	79.8%	Rückgang ggüb. 81.5%
Ertragsgenerierende AuM	CHF 84.2 Mrd.	+ 11%
Nettoneugelder (jährliches Wachstum)	CHF 4.4 Mrd. (6%)	Anstieg ggüb. CHF 2.5 Mrd. (4%)
Bruttomarge (% der AuM)	89 bp	Anstieg ggüb. 88 bps
BIZ Kapitalquote (Basel III, fully phased in)	18.7%	Anstieg ggüb. 18.0%
CET 1 Kapitalquote (Basel III)	14.2%	Anstieg ggüb. 13.5%
Kundenberater (CROs)	440	Anstieg ggüb. 435
Personalbestand	2'059	Anstieg ggüb. 1'989

\* Unter Ausschluss nicht wiederkehrender Effekte

## **Bruttoertrag und Bruttomarge verbessert; zugrundeliegender Gewinn unter Ausschluss von Rechtskosten und Rückstellungen erhöht**

Das Jahr 2014 zeigte gewisse positive Tendenzen bezüglich Wirtschaftswachstum und Marktperformance, insgesamt blieb das Umfeld jedoch volatil. Der Bruttoertrag von EFG International erhöhte sich von CHF 666.0 Mio. im Vorjahr um 8% auf CHF 716.6 Mio. Die Bruttomarge zeigte sich robust und verbesserte sich im zweiten Halbjahr 2014. Für das Gesamtjahr betrug sie 89 Basispunkte, gegenüber 88 Basispunkten im Jahr 2013, und lag damit komfortabel über der Zielmarke von 84 Basispunkten.

Der ausgewiesene Reingewinn wurde durch ausserordentliche Anwalts- und Beratungskosten sowie Rückstellungen belastet, was zu einem den Stammaktionären zustehenden IFRS Reingewinn von CHF 61.1 Mio. führte. Der den Stammaktionären zustehende zugrundeliegende Reingewinn erhöhte sich von CHF 111.2 Mio. im Vorjahr um 18% auf CHF 130.7 Mio. und klammert die folgenden nicht wiederkehrenden Effekte aus:

- CHF 33.7 Mio. an Kosten und Rückstellungen im Zusammenhang mit Rechtsfällen, die im Halbjahresbericht von EFG International ausgeführt werden.

- CHF 30.0 Mio. im Zusammenhang mit dem US-Steuerprogramm. Bezüglich der Bereinigung von Kontobeziehungen wurden im dritten Quartal gute Fortschritte erzielt, was die finale Busse wahrscheinlich reduzieren wird (derzeit werden ca. CHF 10.8 Mio. erwartet, gegenüber den im ersten Halbjahr 2014 zurückgestellten CHF 21.4 Mio.). Gleichzeitig werden sich die Anwalts- und Beratungskosten aufgrund des länger als erwarteten Verlaufs erhöhen.

- CHF 5.9 Mio. an Anwalts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit einem langjährigen Darlehen von EFG Bank in der Höhe von ca. CHF 200 Mio., das durch ein Portfolio von Finanzsicherheiten eines Sicherheitengebers besichert ist, dessen Muttergesellschaft unter Nachlassverwaltung (Receivership) gestellt wurde und die derzeit verkauft wird. Der Sachwalter hat bezüglich Gültigkeit und Durchsetzbarkeit der Sicherheiten und des Darlehens rechtliche Fragen aufgeworfen. EFG International betrachtet das Darlehen als vollständig besichert und daher einbringlich und hat entsprechend keine Rückstellung getätigt. Zudem hat die Bank eine persönliche Zusicherung eines UHNWI-Kunden. EFG hat die zuständigen Aufsichtsbehörden informiert und kooperiert vollständig im Rahmen deren laufender Untersuchung der Angelegenheit.

Der Geschäftsaufwand erhöhte sich im Jahresvergleich um 5% (bzw. 4% ohne die oben erwähnten Anwalts- und Beratungskosten von CHF 5.9 Mio.) auf CHF 575.0 Mio. Der Anstieg reflektiert CRO-Rekrutierungen, höhere leistungsabhängige Vergütung, weitere Investitionen in die Investment- und Wealth-Solutions-Plattform, Rechts- und Beratungskosten sowie Kosten im Zusammenhang mit neuen Standorten. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis betrug 79.8%, gegenüber 81.5% vor einem Jahr.

Die ertragsgenerierenden verwalteten Vermögen stiegen von CHF 75.9 Mrd. per Ende 2013 um 11% auf CHF 84.2 Mrd. Zum Zuwachs trugen Währungs- und Markteffekte mit 3.9 Mrd. und Nettoneugelder mit CHF 4.4 Mrd. bei.

Auf Basel-III-Basis (vollständig eingeführt), belief sich die BIZ Kapitalquote von EFG International auf 18.7%, verglichen mit 18.0% am Jahresende 2013. Aufgrund der tieferen Zinssätze in der Schweiz erhöhten sich die Netto-Vorsorgeverpflichtungen um

CHF 30 Mio., was zu einer Reduktion der BIZ Kapitalquote um 0.4% führte. Die Common-Equity-Quote (hartes Kernkapital, CET 1) stieg von 13.5% auf 14.2%.

### **Weitere Profitabilitätsverbesserung im Kerngeschäft; die meisten Regionen mit profitablen Wachstum**

Die Erträge im Private-Banking-Kerngeschäft stiegen im Jahr 2014 um 7%, und der Vorsteuergewinn erhöhte sich um 22%. Alle regionalen Private-Banking-Geschäfte, mit Ausnahme von Asien, verbesserten im Berichtsjahr ihren Gewinn vor Rückstellungen. Kontinentaleuropa erhöhte seinen Beitrag um 33%, Amerika um 33%, UK um 13% und die Schweiz um 12%. Der Gewinnbeitrag vor Rückstellungen aus Asien reduzierte sich aufgrund des besonders schwachen ersten Quartals mit tiefer Kundenaktivität um 9%. Das Geschäft verbesserte sich im Jahresverlauf jedoch stetig, und der zweistellige Netto-Neugeldzufluss ist vielversprechend für die Zukunft.

### **Netto-Neugeldzufluss innerhalb des Zielbands**

Im Jahr 2014 wurden Nettoneugelder in Höhe von CHF 4.4 Mrd. erwirtschaftet, gegenüber CHF 2.5 Mrd. im Vorjahr. Das Wachstum betrug 6% und lag damit innerhalb des Zielbands von EFG von 5-10%. Das Wachstum wäre erheblich höher gewesen (über 7%, was vom Geschäft auf zugrundeliegender Basis während des letzten Jahres durchgehend erreicht wurde), wenn das Unternehmen nicht aufgrund eines im vierten Quartal umgesetzten Policy-Entscheids aus gewissen nicht-strategischen Ausleihungsgeschäften ausgestiegen wäre.

UK, Asien, Kontinentaleuropa und Amerika (ohne Karibik, die durch eine erwartete teilweise Liquidation eines einzelnen grossen Mandats beeinträchtigt wurde) erwirtschafteten alle ein Netto-Neugeldwachstum von 9-11%. Einzig in der Schweiz wurden Nettoabflüsse verzeichnet.

### **CRO-Rekrutierung verstärkt sich weiter; zusätzliche Schritte im zweiten Halbjahr, um Qualitäts- und Produktivitätsdurchschnitt zu verbessern**

Die Anzahl Kundenberater (Client Relationship Officers, CROs) lag bei 440 am Jahresende 2014, gegenüber 435 ein Jahr davor. Die Rekrutierungen verbesserten sich signifikant im Jahr 2014, wie die Zahl von 456 CROs per Mitte Jahr und weitere 25 Neueinstellungen im zweiten Halbjahr zeigen. Asien und Kontinentaleuropa waren besonders stark, und auch in der Schweiz legten die Neueinstellungen im Jahresverlauf deutlich zu. Die Rekrutierung wurde jedoch durch schärfere Performance-Kriterien, durch welche EFG den Qualitäts- und Produktivitätsdurchschnitt ihrer CROs heben will, aufgehoben. Die durchschnittlichen verwalteten Vermögen pro CRO (unter Ausschluss der 2014 rekrutierten CROs) erhöhte sich denn auch von CHF 174 Mio. auf CHF 217 Mio. Der Entscheid, sich im zweiten Halbjahr von CROs zu trennen, die keine genügende Leistung erbringen, wurde im Wissen gefällt, dass die Pipeline gut gefüllt ist, und alle Anzeichen deuten darauf hin, dass 2015 im Hinblick auf CRO-Rekrutierung ein besonders gutes Jahr wird (siehe unten). EFG International sieht sich für CROs von hoher Qualität so gut positioniert wie nie seit der Finanzkrise.

### **Starke Fortschritte bei Investment- und Wealth-Solutions; selektiverer Ansatz bei Ausleihungen**

EFG International investiert weiterhin in ihre integrierte Plattform für Anlagelösungen, welche die Bereiche Vermögensstrukturierung, Investmentlösungen und Kredite ab-

deckt. Weitere sehr starke Fortschritte wurden im Bereich der Investmentlösungen erzielt – die direkt verwalteten Kundenvermögen stiegen im Jahresverlauf um 49% und lagen am Jahresende bei CHF 12.2 Mrd.

Angesichts der hohen und weiter steigenden Kundennachfrage nach Krediten hat EFG International im zweiten Halbjahr 2014 einen zurückhaltenderen Ansatz bei Ausleihungen festgelegt. EFG sieht Ausleihungen als integralen Bestandteil von Private Banking, ist aber klar der Ansicht, dass die Geschäfte einer Privatbank nicht kreditgetrieben sein sollten. Sie hat deshalb die Prozesse, die sicherstellen sollen, dass Ausleihungen sowohl hinsichtlich Pricing (Abdeckung der Liquiditäts- und Kapitalkosten) als auch aus Sicht der gesamten Kundenbeziehung angemessen sind, verschärft.

### **Klarer Fokus auf Wachstum – dokumentiert durch die Anzahl, die Breite und das sich beschleunigende Tempo von Wachstumsinitiativen**

EFG International ist weiterem Wachstum verpflichtet, und die vielfältigen wachstumsbezogenen Initiativen belegen diesen Fokus:

- Wie schon angekündigt, wurden letztes Jahr zahlreiche Führungskräfte in wichtigen Wachstumsmärkten eingestellt, unter anderem: Adrian Kyriazi als Leiter Kontinental-europa & Schweiz; Alvin Ma als Head of Emerging Wealth mit Sitz in Hongkong und einem starken Fokus auf China; sowie Amrit Uppal als Head of Global South Asian Diaspora mit Sitz in Singapur.

- Die CRO-Pipeline bleibt wie erwähnt stark und hat einen klaren Fokus auf Einzelpersonen sowie Teams von hoher Qualität. Verschiedene Neuzugänge sind bereits erfolgt oder werden in den nächsten Monaten erfolgen (einige davon sind nachfolgend im Zusammenhang mit spezifischen Initiativen erwähnt).

- Ein auf Ungarn fokussiertes Team wird noch im März zu EFG stossen und in Zürich ansässig sein. Einige weitere CROs mit Fokus auf andere zentral- und osteuropäische Märkte werden im Mai in EFG eintreten.

- Die Kapazitäten im Geschäft mit sehr vermögenden Kunden (UHNWI) werden weiter verstärkt. Das in Genf rekrutierte, auf UHNWI ausgerichtete Team zeigte in seinem ersten Jahr eine starke Leistung. Kürzlich wurde auch in Zürich ein fünfköpfiges UHNWI-Team eingestellt.

- In Athen wurde im August 2014 eine Vertretung etabliert.

- Im Hinblick auf eine Präsenz in Zypern (als Zweigniederlassung von EFG in Luxemburg) haben die Behörden in Luxemburg die Bewilligung erteilt (in der Schweiz noch hängig). Die Eröffnung von Büros in Nikosia und Limmasol mit anfänglich vier CROs ist für das zweite Quartal 2015 geplant.

- Im November 2014 wurde Konstantinos Karoumpis per Mitte Januar zum neuen CEO von EFG Bank (Luxembourg) S.A. ernannt. Zuvor war er Leiter Private Banking & Wealth Management bei Credit Suisse in Luxemburg. Er wird zusätzlich zu seinen Aufgaben in Luxemburg die Entwicklung der neuen Büros in Athen und Zypern begleiten.

- Wie bereits angekündigt, erhielt AyG im Juni eine Lizenz zum Aufbau einer neuen Bank, A&G Banca Privada. Damit kann AyG ihr Kernangebot in der Anlageberatung und -verwaltung mit Bankdienstleistungen erweitern. Die neue Bank ist jetzt operativ.

- Die Initiative zum Aufbau eines Onshore-Geschäfts in Chile – im Rahmen ambitionierter Wachstumspläne in der Andenregion – schreitet gut voran. Das neue Geschäft wird durch ein lokal bewährtes Team geleitet werden und soll Mitte Jahr an den Start gehen.

- In Bermuda hat EFG International kürzlich ein neues Geschäft, EFG Wealth Management (Bermuda) Ltd., etabliert, das auf ihrer langjährigen auf Investment Research konzentrierten Präsenz aufbaut. Das neue Geschäft richtet sich an eine Anzahl anspruchsvoller Investoren und Institute und wird auch einen starken Fokus auf den Bereich Captive Insurance aufweisen.

- In Asien ist das Geschäft in Singapur nun seit März 2014 als Wholesalebank operativ. In Hongkong erfolgte im zweiten Halbjahr 2014 der Übertrag von Kundenbeziehungen von Falcon Private Bank und brachte EFG zusätzliche verwaltete Vermögen in Höhe von rund CHF 500 Mio., was etwa den Erwartungen entspricht.

### **Wahl eines neuen, im Private Banking sehr erfahrenen Verwaltungsratspräsidenten beantragt**

Vorbehältlich seiner Wahl anlässlich der Generalversammlung vom 24. April 2015 wird Joachim H. Strähle neuer Verwaltungsratspräsident von EFG International.

Joachim H. Strähle verfügt über umfassende Erfahrung und ist hervorragend qualifiziert, um die künftige Entwicklung von EFG International als einer der führenden unabhängigen Privatbanken mit zu steuern. Von 2006 bis 2013 war er Chief Executive Officer von Bank Sarasin & Co. Davor war er von 2002 bis 2006 Leiter Private Banking International bei Credit Suisse. In weiteren Führungsrollen bei Credit Suisse, wo er insgesamt zwanzig Jahre verbrachte, war er unter anderem regionaler Leiter Private Banking Middle East, Asien und Russland sowie CEO von Credit Suisse Trust. Er ist 1958 geboren und Schweizer Bürger. Der Lebenslauf von Joachim H. Strähle liegt der Medienmitteilung bei.

Er soll als Präsident des Verwaltungsrates Jean Pierre Cuoni ersetzen, der aufgrund seines Alters (77) von diesem Amt zurücktritt. Wie schon im Juni kommuniziert, wird Jean Pierre Cuoni, einer der Mitgründer von EFG International, Mitglied des Verwaltungsrates bleiben und das Unternehmen als Botschafter und aktiver Supporter weiter begleiten.

### **Beschränkter Gegenwind im Zusammenhang mit der CHF/EUR Entwicklung; starker Fokus auf Operating Leverage**

EFG International hat den Entscheid der SNB vom 15. Januar 2015, den Mindestkurs von CHF 1.20 pro Euro aufzuheben, kürzlich kommentiert. Der heutige CHF/EUR Wechselkurs würde eine einstellige prozentuale Beeinträchtigung des Vorsteuergewinns von EFG International bedeuten. Die Auswirkungen aufgrund von Änderungen des CHF/GBP Wechselkurses sind nicht signifikant, da Kosten und Erträge ungefähr ausgewogen sind. Der CHF/USD Wechselkurs ist für EFG International am bedeutendsten, doch hat der US-Dollar in den letzten Wochen zugelegt, und der Kurs liegt derzeit über dem Durchschnitt von 2014. Die Auswirkungen des stärkeren Schweizer Francs auf die Kapitalquoten sind nicht materiell, und es sind keine Handelsverluste entstanden. Nach heutigen Wechselkursen stünden die ertragsgenerierenden verwalteten Vermögen per Ende 2014 bei CHF 79.5 Mrd.

EFG International verpflichtet sich weiterhin, ihr Kosten-Ertrags-Verhältnis auf unter 75% zu reduzieren. Ein zentraler Aspekt hierzu ist die in der Strategie des kontrollierten, profitablen Wachstums inhärente Operating Leverage: Geschäftswachstum, das mit minimaler Verwässerung direkt auf die Produktivität und den Gewinn durchschlägt. Als Reaktion auf die Stärke des Schweizer Frankens wird EFG International ihre Anstrengungen zur Kontrolle der operativen Kosten im Kerngeschäft verstärken, jedoch weiterhin in Wachstum investieren. Der Einstellungsstopp bleibt bestehen, ausser für Personal zur Erfüllung der branchenweiten regulatorischen und Risk-Management-Anforderungen sowie im Zusammenhang mit der Rekrutierung von CROs von hoher Qualität. Büros, die nur knapp profitabel sind, sowie die Anzahl der Buchungszentren werden überprüft. EFG International überprüft zudem ihre Prozesse und evaluiert weitere Möglichkeiten, ihre operative Plattform so zu reorganisieren, dass die operativen Kosten besser mit der Ertragszusammensetzung in Einklang sind. Die guten Fortschritte, die in dieser Hinsicht in den letzten Jahren bereits erzielt wurden, sollen fortgesetzt werden. Aufgrund der im ersten Halbjahr 2011 (im Rahmen der Geschäftsüberprüfung) eingeleiteten strategischen und Effizienzsteigerungs-Massnahmen wurde der Geschäftsaufwand in Schweizer Franken von damals über 40% auf rund 30% im Jahr 2014 reduziert.

### **Den mittelfristigen Zielen verpflichtet**

Der allgemeine Geschäftsausblick enthält erhebliche Unsicherheitsfaktoren. Einerseits gab es im vergangenen Jahr einige ermutigende Anzeichen bezüglich der Märkte, des Kundensentiments, des sich verstärkenden US-Dollars und der globalen Wachstumsdynamik. Auf der anderen Seite besteht geopolitischer Druck, die Zinsen bleiben tief, und die Wechselkurse haben sich kürzlich entgegen den Markterwartungen entwickelt.

Positiv ist, dass der Private-Banking-Markt weiterhin erhebliche und wachsende Chancen bietet, und EFG International verfügt dabei über ein differenzierendes Marktprofil. Letzteres belegt nicht zuletzt ihre zunehmende Attraktivität für gute CROs. EFG International ist überzeugt, dass sie gutes Momentum aufweist. Dies dank sich verbessernder Profitabilität und Ertragsqualität im Kerngeschäft, gestärkter CRO-Produktivität, verbessertem Geschäftsmix mit wachsendem Anteil von Investment- und Wealth-Solutions gegenüber Ausleihungen, starker zugrundeliegender Nettoneugeld-Generierung, robuster Bruttomarge sowie zahlreicher Wachstumsinitiativen, deren Effekt ab 2015 spürbar sein wird.

EFG International wird zudem die operativen Kosten unter Kontrolle halten, was nicht zuletzt aufgrund des stärkeren Schweizer Frankens unerlässlich ist. EFG International sieht sich auf einem sehr guten Pfad, in absehbarer Zukunft ein starkes zweistelliges Wachstum zu liefern. Sie bestätigt ihre Absicht, über die nächsten Jahre einen Entwicklungssprung in ihrer Performance zu vollziehen.

EFG International bestätigt ihre mittelfristigen Zielsetzungen:

- Netto-Neugeldwachstum in der Bandbreite von 5-10% pro Jahr.
- Reduktion des Kosten-Ertrags-Verhältnisses – auf unter 75%.
- Erhalt der Kapitalstärke, mit dem Ziel einer BIZ Kapitalquote nach Basel III im hohen Zehnprozentbereich und einer Common-Equity-Quote (hartes Kernkapital, CET 1) im niedrigen Zehnprozentbereich.

- Bruttomarge von mindestens 84 Basispunkten.
- Als Folge daraus Erzielung eines starken zweistelligen Gewinnwachstums und einer zweistelligen Rendite auf dem Eigenkapital.

John Williamson, Chief Executive Officer, EFG International:

- "Obwohl das vergangene Jahr durch ausserordentliche Rechts- und regulatorische Kosten belastet war und die Schweizer-Franken-Entwicklung einmal mehr gezeigt hat, dass wir in unsicheren Zeiten leben, haben wir an Geschäftsmomentum gewonnen. In unserem Kerngeschäft haben wir Profitabilität, Produktivität, Geschäftsmix, Bruttomarge und Nettoneugelder verbessert. Ein Grossteil unserer Aktivitäten ist auf Wachstum ausgerichtet, was sich ab dem laufenden Jahr auswirken sollte. Zusammen mit den Massnahmen im Kostenbereich sehe ich EFG gut unterwegs, um künftig starkes zweistelliges Gewinnwachstum zu erzielen – wie es sich für ein Unternehmen gehört, das dieses Jahr seinen zwanzigsten Geburtstag feiert. Die Entwicklung von einem Start-up zu einer internationalen Privatbank mit verwalteten Vermögen von CHF 84 Milliarden ist keine geringe Leistung, und die Qualitäten und Kapazitäten, die dies ermöglicht haben, sind auch heute noch intakt. Ich bin von der positiven Zukunft von EFG überzeugt: als führende internationale Privatbank, die durch nachhaltiges Wachstum – und basierend auf unternehmerischen CROs sowie sehr zufriedenen Kunden – für ihre Aktionäre Wert schafft."

### **Ordentliche Dividende**

Der Generalversammlung vom 24. April 2015 wird die Ausschüttung einer verrechnungssteuerfreien Dividende von CHF 0.25 pro Aktie beantragt. Dies entspricht gegenüber der letztjährigen Dividende von CHF 0.20 pro Aktie einem Anstieg um 25%.

### **Geschäftsbericht 2014**

Diese Medienmitteilung, die Präsentation der Resultate sowie der Geschäftsbericht stehen auf der Website auf [www.efginternational.com](http://www.efginternational.com) zur Verfügung.

Der Geschäftsbericht 2014 kann hier heruntergeladen werden:

[http://www.efginternational.com/cms1/files/live/sites/efgi\\_public\\_site/files/investors/financial\\_reporting/2014\\_FY/EFGI\\_2014\\_Full\\_Year\\_Report\\_EN.pdf](http://www.efginternational.com/cms1/files/live/sites/efgi_public_site/files/investors/financial_reporting/2014_FY/EFGI_2014_Full_Year_Report_EN.pdf)

## Disclaimer

This press release has been prepared by EFG International AG solely for use by you for general information only and does not contain and is not to be taken as containing any securities advice, recommendation, offer or invitation to subscribe for or purchase or redemption of any securities regarding EFG International AG.

This press release contains specific forward-looking statements, e.g. statements which include terms like "believe", "assume", "expect" or similar expressions. Such forward-looking statements represent EFG International AG's judgements and expectations and are subject to known and unknown risks, uncertainties and other factors which may result in a substantial divergence between the actual results, the financial situation, and/or the development or performance of the company and those explicitly or implicitly presumed in these statements. These factors include, but are not limited to: (1) general market, macroeconomic, governmental and regulatory trends, (2) movements in securities markets, exchange rates and interest rates, (3) competitive pressures, and (4) other risks and uncertainties inherent in our business. EFG International AG is not under any obligation to (and expressly disclaims any such obligation to) update or alter its forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise, except as required by applicable law or regulation.

## Kontakt

Investor Relations

+41 44 212 7377

[investorrelations@efginternational.com](mailto:investorrelations@efginternational.com)

Media Relations

+41 44 226 1217

[mediarelations@efginternational.com](mailto:mediarelations@efginternational.com)

## EFG International

EFG International ist eine globale Privatbankengruppe mit Sitz in Zürich, die Private-Banking- und Vermögensverwaltungs-Dienstleistungen anbietet. Die unter EFG International zusammengeschlossenen Privatbanken sind an rund 30 Standorten tätig und beschäftigen circa 2'000 Mitarbeitende. Die Namenaktien von EFG International (EFGN) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

EFG International AG, Bleicherweg 8, 8001 Zürich, Schweiz

[www.efginternational.com](http://www.efginternational.com)

*Practitioners of the craft of private banking*

# Präsentation Jahresergebnis 2014

EFG International veröffentlicht ihre Resultate für das Geschäftsjahr 2014 am **Mittwoch, 25. Februar 2015**, um 7.00 Uhr MEZ.

Um 9.30 Uhr präsentiert das Management von EFG International das Jahresergebnis im Rahmen einer Konferenz für Analysten, Investoren und Medienvertreter.

Das Jahresergebnis 2014 wird vorgestellt durch:

- John Williamson, Chief Executive Officer (CEO)
- Giorgio Pradelli, Deputy CEO & CFO

Sie können die Präsentationen direkt im **SIX ConventionPoint, Selnastrasse 30, in Zürich**, via **Telefonkonferenz** oder via **Webcast** im Internet verfolgen.

## Telefonkonferenz:

Einwahlnummern:

- Schweiz: + 41 58 310 50 00
- UK: + 44 203 059 58 62

Bitte wählen Sie sich 10 Minuten vor Beginn der Präsentation ein und fragen Sie nach "EFG International full-year 2014 results".

## Webcast

Die Konferenz wird ab 9.30 Uhr live übertragen unter [www.efginternational.com](http://www.efginternational.com).

## Präsentation und Pressemitteilung

Die Präsentation und die Pressemitteilung sind am Mittwoch, 25. Februar 2015, ab 7.00 Uhr, unter [www.efginternational.com](http://www.efginternational.com) (Investor Relations / Investor Presentations) verfügbar.

## Playback der Telefonkonferenz

Eine digitale Aufnahme der Telefonkonferenz steht ab einer Stunde nach der Telefonkonferenz während 48 Stunden unter den folgenden Nummern zur Verfügung:

- Schweiz: + 41 91 612 4330
- UK: + 44 207 108 6233

Bitte wählen Sie ID 13188 und drücken Sie anschliessend die Rautetaste (#).

## Playback des Webcasts

Eine Aufnahme des Webcast steht ab rund drei Stunden nach der Präsentation unter [www.efginternational.com](http://www.efginternational.com) zur Verfügung.

# Jahresergebnis 2014

## Key figures as at 31 December 2014

<i>(in CHF million unless otherwise stated)</i>	31 December 2014	31 December 2013	Change vs. 31 December 2013
Clients Assets under management (AUM)	85,108	76,854	11%
AUM excluding shares of EFG International	84,196	75,852	11%
Assets under administration	8,368	8,074	4%
Number of Client Relationship Officers	440	435	1%
Number of Employees	2,059	1,989	4%

## Consolidated Income Statement as at 31 December 2014

<i>(in CHF millions)</i>	Year ended 31 December 2014	Year ended 31 December 2013
Interest and discount income	458.3	417.2
Interest expense	(211.1)	(204.0)
<b>Net interest income</b>	<b>247.2</b>	<b>213.2</b>
Banking fee and commission income	477.7	429.3
Banking fee and commission expense	(96.4)	(86.0)
<b>Net banking fee and commission income</b>	<b>381.3</b>	<b>343.3</b>
Dividend income	1.1	3.5
Net trading income	69.8	74.5
Net (loss) / gain from financial instruments designated at fair value	(3.0)	7.8
Gains less losses on disposal of available for sale investment securities	18.2	10.6
Other operating income	2.0	13.1
<b>Net other income</b>	<b>88.1</b>	<b>109.5</b>
<b>Operating income</b>	<b>716.6</b>	<b>666.0</b>
Operating expenses	(575.0)	(547.2)
Other provisions	(64.1)	(33.7)
Reversal of impairment on financial assets held-to-maturity	2.5	
Reversal of impairment / (impairment) on loans and advances to customers	0.3	(1.4)
Gain on disposal of subsidiaries		0.5
<b>Profit before tax</b>	<b>80.3</b>	<b>84.2</b>
Income tax expense	(17.7)	(8.2)
<b>Net profit for the year from continuing operations</b>	<b>62.6</b>	<b>76.0</b>
<b>Discontinued operations</b>		
Profit for the year from discontinued operations		46.7
<b>Profit for the year</b>	<b>62.6</b>	<b>122.7</b>
<b>Net profit for the year attributable to:</b>		
Net profit attributable to owners of the Group	61.4	111.8
Net profit attributable to non-controlling interests	1.2	0.6
Net profit attributable to non-controlling interests from discontinued operations		10.3
	<b>62.6</b>	<b>122.7</b>

## Jahresergebnis 2014 (Fortsetzung)

### Consolidated Balance Sheet as at 31 December 2014

<i>(in CHF millions)</i>	31 December 2014	31 December 2013	Variation
<b>ASSETS</b>			
Cash and balances with central banks	2,855.3	848.9	236%
Treasury bills and other eligible bills	626.0	631.2	-1%
Due from other banks	2,108.8	2,200.2	-4%
Loans and advances to customers	13,031.1	11,561.8	13%
Derivative financial instruments	569.5	560.4	2%
Financial assets at fair value :			
- Trading assets	105.6	113.3	-7%
- Designated at inception	329.7	349.8	-6%
Investment securities :			
- Available-for-sale	4,093.5	3,844.5	6%
- Held-to-maturity	1,159.1	1,107.1	5%
Intangible assets	274.9	266.9	3%
Property, plant and equipment	21.1	22.5	-6%
Deferred income tax assets	32.8	36.3	-10%
Other assets	136.7	155.7	-12%
	<b>25,344.1</b>	<b>21,698.6</b>	<b>17%</b>
-			
<b>LIABILITIES</b>			
Due to other banks	466.0	290.1	61%
Due to customers	18,564.5	16,443.8	13%
Subordinated loans	246.3	245.1	0%
Derivative financial instruments	661.1	544.9	21%
Financial liabilities designated at fair value	369.2	310.7	19%
Other financial liabilities	3,030.7	2,421.5	25%
Debt issued	411.1		
Current income tax liabilities	6.0	5.0	20%
Deferred income tax liabilities	35.4	34.6	2%
Provisions	38.0	26.8	42%
Other liabilities	340.7	269.6	26%
	<b>24,169.0</b>	<b>20,592.1</b>	<b>17%</b>
<b>EQUITY</b>			
Share capital	75.5	74.0	2%
Share premium	1,243.8	1,238.4	0%
Other reserves	(72.5)	(49.1)	48%
Retained earnings	(90.5)	(161.6)	-44%
	1,156.3	1,101.7	5%
Non-controlling interests	18.8	4.8	292%
<b>Total shareholders' equity</b>	<b>1,175.1</b>	<b>1,106.5</b>	<b>6%</b>

# Joachim H. Strähle

**Date of birth: 20 November 1958**

**Married, 3 children**



## **Educational History**

- |             |   |
|-------------|---|
| 1994        | Executive Program for Overseas Bankers, Wharton School, University of Pennsylvania, Philadelphia, USA |
| 1982 – 1985 | School of Management (FH), Zurich   |
| 1975 – 1978 | Initial banking training, Zurich  |

## **Career History**

- |             |  |
|-------------|--|
| 2006-2014   | Chief Executive Officer and Chairman of the Executive Committee of J. Safra-Sarasin & Co. Ltd  |
| 2006        | Regional Head Asia-Pacific, Middle East and Russia, Member of the Private Banking Management Committee, Credit Suisse, Zurich, Singapore and Hong Kong |
| 2004 – 2006 | Member of the Executive Board of Credit Suisse and Head of Private Banking International, Zurich and Singapore   |
| 2002 – 2004 | Head of Private Banking International Credit Suisse (Asia-Pacific, Middle East, Americas, Eastern/Northern Europe), Zurich                             |
| 2000 – 2002 | Chief Executive Officer of Credit Suisse Trust Group, Zurich   |
| 1999 – 2000 | Global Head Family Office<br>Member of Operating Committee, Credit Suisse Trust, Zurich  |
| 1992 – 1999 | Deputy Branch Manager, Bank Julius Baer, New York, USA<br>Member of Management Committee and Head of Credit, Julius Baer Securities, New York, USA     |
| 1978 – 1992 | Relationship Manager for Swiss multinationals, Credit Suisse, Zurich and New York, USA   |

23. February 2015